

# [k] HEUTE KAMPNAGEL.DE

PIERRE-YVES MACÉ / ENCYCLOPÉDIE DE LA PAROLE /  
JORIS LACOSTE, PARIS

## SUITE N°3 »EUROPE«

---

[Fr] 02.02. und [Sa] 03.02. / 19:30, ca. 90 min. / in den 24 offiziellen  
Sprachen der EU mit deutschen Übertiteln.

---

Deutschsprachige Erstaufführung in Zusammenarbeit mit dem Künstlerhaus  
Mousonturm und Kampnagel Hamburg

---

Publikumsgespräch am [Sa] 03.02. im Anschluss an die Vorstellung

---

***Unser Tipp:***

Francesco Tristano: PIANO CIRCLE SONGS [Sa] 24.02. / 20:00

Der Club- und Klassik-Vorausdenker ist wieder beim Klavier angekommen und hat (u.a. mit Chilly Gonzales) ein neues Album aufgenommen: große Klaviermusik für nachgeschwängerte Ohren.

2013 startete *Encyclopédie de la parole* eine Reihe von vier „Chorischen Suiten“, alle auf dem gleichen Prinzip basierend: die Live-Reproduktion von Audio-Dokumenten aus der Sammlung des Kollektivs. Nach Suite N°2, in dem es um Aktions-Worte ging – gesprochene Worte, die eine Handlung bedeuten oder auslösen – geht es nun in Suite N°3 um die Effekte, die gesprochene Worte auf uns haben, genauer gesagt ihre unerwünschten Effekte. Im Alltag sind wir ständig mit Worten konfrontiert, die wir lieber nicht hören würden, die uns anekeln, ärgern, abstoßen, wütend machen, deprimieren, schockieren, peinlich sind, oder die Mitleid erzeugen. Was tun wir mit diesen Worten? Welche Strategien haben wir, um sie auf Abstand zu halten? Können Theater und Musik sie neutralisieren, ihre Gewalt zeitweise außer Kraft setzen?

Mit der Hilfe von Korrespondent\*innen in ganz Europa hat *Encyclopédie de la parole* nach aktuelle Aufnahmen von gesprochenen Worten gesucht, die aus unterschiedlichen Gründen schwer anzuhören sind. Aus der Sammlung wurden 26 Dokumente ausgewählt, die in Suite N°3 »EUROPE« detailgetreu von zwei Sänger\*innen reenacted werden – mit dem Ziel, den mündlichen Charakter auf den Ebenen der Melodie, des Rhythmus, der Intensität und des Timbres genau zu spiegeln. Das Reenactment der Worte im theatralen Rahmen ist ein Versuch, diese Worte hörbar, d.h. ertragbar, zu machen.

Für Suite N°3 »EUROPE« hat das Kollektiv außerdem erstmals beschlossen, eine explizit musikalische Dimension hinzuzufügen: Für jedes „unhörbare“ Dokument wurde eine Klavierbegleitung geschrieben, die die Worte wie Folksongs, Opernrezitative, französische Chansons, deutsche Lieder, portugiesische Fados, Popsongs oder zeitgenössische Stücke klingen lässt. Mal deckt das Klavier einen unerwarteten Refrain auf, mal betont es Melodie oder rhythmische Kadenzen der Worte. Mal zwingt es den Worten seine eigenen verwirrenden Klänge auf, oder löst sich sogar gänzlich von ihnen und wird zur konkurrierenden Stimme. In jedem Fall verlagert das Klavier den Vorgang des Hörens an einen unerwarteten und paradoxen Ort.

Zur Klarheit soll hinzugefügt werden, dass die problematischen Worte, die in Suite N°3 »EUROPE« auf der Bühne musikalisch lautbar gemacht werden, einem Exorzismus dienen, einem Versuch, uns von ihrem Einfluss und dem Gift der gespaltenen Zungen zu befreien.

**Sprachen:** Englisch, Französisch, Niederländisch, Deutsch, Portugiesisch, Ungarisch, Spanisch, Polnisch, Kroatisch, Dänisch, Maltesisch, Italienisch, Rumänisch, Tschechisch, Slowakisch, Finnisch, Bulgarisch, Schwedisch, Griechisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Slowenisch

## **KOLLEKTIV ENCYCLOPÉDIE DE LA PAROLE**

*Encyclopédie de la parole* ist ein künstlerisches Projekt, das das gesprochene Wort in all seinen Formen erforscht. Seit 2007 sammelt die Gruppe von Musikerinnen, Dichtern, Regisseurinnen, Bildenden Künstlerinnen, Schauspielern, Linguistinnen und Kuratoren vielfältige Aufnahmen gesprochener Worte. Diese werden dann auf der Webseite ([www.encyclopediedelaparole.org](http://www.encyclopediedelaparole.org)) kategorisiert, ihren jeweiligen Eigenschaften wie z.B. Kadenz, chorischem Charakter, Betonung, Melodie oder Sättigung folgend. Das Archiv, dessen sämtliche Dokumente auf der Internetseite angehört werden können, umfasst mittlerweile über 800 Elemente, aus denen *Encyclopédie de la parole* verschiedenste Soundstücke, Performances, Theaterstücke, Lectures, Spiele und Ausstellungen macht. Wenn Sie *Encyclopédie de la parole* eine Aufnahme schicken möchten, schreiben Sie bitte an [info@encyclopediedelaparole.org](mailto:info@encyclopediedelaparole.org).

## **JORIS LACOSTE**

Joris Lacoste schreibt seit 1996 für Theater und Radio und ist seit 2003 als Regisseur tätig. Mittlerweile wird er als einer der wichtigsten neuen Protagonisten der französischen Theaterszene gehandelt. 2007 gründete er die *Encyclopédie de la parole*. Seine Arbeiten werden in Frankreich, Europa und darüber hinaus regelmäßig getourt. Neben dem Interesse an kollektiven Prozessen kreisen seine Arbeiten an der Schnittstelle zwischen Literatur, Theater, Tanz, Bildender Kunst, Musik und Sound thematisch um die Hypnose und den Traum. Joris Lacoste vielfältige Produktionen und Kollektive zeichnen sich besonders durch die akribischen und fundierten Rechercheprozesse aus, die ihnen vorangehen.

## **PIERRE-YVES MACÉ**

Pierre-Yves Macés Kompositionen verschmelzen das Zeitgenössisch-Klassische mit elektroakustischer Komposition und Sound Art. Nach dem Studium der Musik wandte Macé sich auf autodidaktische Weise der Komposition zu. Seine erste Aufnahme, *Faux-Jumaux*, wurde 2002 bei John Zorns Label Tzadik veröffentlicht. Macés Musik wurde von vielen renommierten Ensembles und Solisten interpretiert und er komponierte zahlreiche Auftragsarbeiten u.a. für das Festival d'Automne Paris, la Villette Sonique (Paris), Santarcangelo (Rimini) u.v.m..

## CREDITS

KONZEPT Encyclopédie de la parole / KOMPOSITION UND REGIE Joris Lacoste /  
KOMPOSITION UND MUSIK Pierre-Yves Macé / CAST Denis Chouillet (piano), Bianca  
Iannuzzi and Laurent Deleuil (singers) / KÜNSTLERISCHE KOLLABORATION Elise Simonet  
/ CHOREOGRAFIE Lenio Kaklea / LICHT DESIGN Florian Leduc / SOUND Stéphane  
Leclercq // KOSTÜME Ling Zhu / GESANGSLEHRER Vincent Leterme / STIMMCOACH  
Valérie Philippin / STAGING INTERN Yvan Loizeau / ÜBERSETZUNG UND PROJEKT  
KOORDINATORIN Marie Trincaretto / SAMMLUNG KOORDINATOR\*INNEN Joris Lacoste,  
Valérie Louys, Marion Siéfert, Elise Simonet / ARCHIVSAMMLER\*INNEN Christa Antoniou  
(CY), Zsolt Boros (HU), Tamara Bracic Vidmar (SL), Rita Bukauskaite (LIT), Ida Daniel  
(BUL), Milena Ilieva (BUL), Pierre Daubigny (POL), Ania Szczepanska (POL), Glen Falzon  
(MT), Antoine Cassar (MT), Nicole Genovese (FIN), Kim Jeitz (LU), Genevieve Leyh (ENG),  
Lenka Luptakova (SK), Shane Mansfield (GLA), Barbara Matijevic (HR), Nicolas Melard  
(AT), Olivier Van Nooten (NL), Daniel Naami (NL), Federico Paino (IT), Ruta Pakalne (LV),  
Alise Bokaldere (LV), Birgit Peeters (BE), Tomás Pereira Ginet-Jaquemet (ES), Sergiu  
Popescu (RO), David Roenner (SE), Brigitte Schima (AT), Soren Stecher-Rasmussen (DK),  
Maia Means (DK) et Sotiris Vasiliu (GR) / MIT DER HILFE VON Sarah Becher (DE), Nikola  
Bencova (CZ), Isabel Calvo (ES), David-Alexandre Gueniot (PT), Patricia Almeida (PT),  
Anneke Lacoste (NL), Nuno Lucas (PT), Marie Pullerits (EST), Raquel Rodrigues da Costa  
Gomes de Sousa (PT) / PARTNER FÜR SAMMLER WORKSHOPS Teatro Municipal do  
Porto, Baltoscandal Festival (Rakvere) / SPRACHCOACHES: Kim Andringa, Zsolt Boros,  
Rita Bukauskaite, Pierre Daubigny, Astrid De Graef, Nicole Genovese, Hanna Hedman,  
Milena Ilieva, Lénio Kaklea, Nuno Lucas, Christa Antoniou, Barbara Matijevic, Nele  
Suisalu, Bara Prochaskova, Sergiu Popescu, Kristine Borodina, Sarka Vancurova, Gabrielle  
Sargent, Ania Szczepanska, Judyta Steffek et Alexander Nielsen / PRODUKTION UND  
ADMINISTRATION Echelle 1:1 / Edwige Dousset & Justine Noirot (Assistenz) /  
PRODUKTION UND VERTRIEB Ligne Directe / Judith Martin & Marie Tommasini /  
DEUTSCHE ÜBERSETZUNG Alina Buchberger

---

Produzent: Echelle 1:1, subventionierten von Ministère de la Culture et de la  
Communication DRAC – Ile de France / Koproduziert mit der Unterstützung von House On  
Fire und NXTSTP und Kulturprogramm der Europäischen Union. In Kooperation mit dem  
Künstlerhaus Mousonturm und Kunstenfestivaldesarts, Théâtre de la Ville - Paris, Festival  
d'Automne à Paris, La Comédie de Reims - CDN / Festival Reims Scènes d'Europe, Sao  
Luiz Teatro / Festival Alcantara, festival NEXT / Le phénix scène nationale Valenciennes  
pôle européen de création, Théâtre Garonne - Scène européenne, Festival Baltoscandal,  
Gothenburg Dance und Theatre Festival, L'apostrophe, scène nationale de Cergy-Pontoise  
et du Val d'Oise.

Mit Unterstützung des Institut Français Paris, Ville de Saint-Denis - Conservatoire de  
musique et de danse, Nanterre-Amandiers - Centre dramatique national, CND Centre  
national de la danse, residency.

Hamburger Gastspiel, aufgeführt im Rahmen des EUROPACAMP, eine Kooperation der  
ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und Kampnagel. Gefördert von ZEIT-Stiftung  
Ebelin und Gerd Bucerius. Mit freundlicher Unterstützung des Institut français und des  
französischen Ministeriums für Kultur/DGCA.



ausgesprochen  
französisch



**Karten** Kasse: Mo-Sa 16-19 Uhr und 1h vor Vorstellungsbeginn, *Tel.:* Mo-Sa 10-19 Uhr